Lagebericht

der SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH

Wirtschaftliche Lage

Die am 19. Juli 2006 gegründete SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Schwäbisch Hall, ist eine 100% - ige Tochter der Stadt Schwäbisch Hall. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von eigenen Beteiligungen an anderen Unternehmen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellungen gleich welcher Rechtsform, die den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in Schwäbisch Hall haben. Hierzu gehören zum Bilanzstichtag folgende Gesellschaften:

1. GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH mit Sitz in Schwäbisch Hall
2. HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH mit Sitz in Schwäbisch Hall
3. Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH mit Sitz in Schwäbisch Hall

Alle Gesellschaften werden zu 90 % von der SHB gehalten, die restlichen 10% an den Gesellschaften hält die Stadt Schwäbisch Hall.

Die TMG Touristik- und Marketinggesellschaft mbH Schwäbisch Hall wurde zum 01.01.2008 gemäß Beschluss des Gemeinderats zum Eigenbetrieb TMG Touristik- und Marketing umgewandelt. Im Zuge der Umwandlung gibt der Eigenbetrieb den Bereich der Vermietung und Verpachtung von städtischen und hospitalischen gastronomischen Betrieben an die städtische Wohnbaugesellschaft GWG ab.

Erlöse und Ergebnisse

Die Gesellschaft hat in 2008 keine Umsatzerlöse erwirtschaftet. Die Aufwendungen betrafen im wesentlichen Kosten für die Erstellung des Einzelabschlusses sowie des Konzerns der SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH.
Aufgrund der Erträge aus den Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 507 T€ ergibt sich nach Abzug aller Kosten ein Jahresüberschuss von 307 T€.

Investitionen und Finanzierung

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine Investitionen getätigt.

Risiken der Gesellschaft

Das Unternehmen baut ein Risikomanagement auf, in dem alle wesentlichen Risiken der Gesellschaft erfasst und überwacht werden sollen. Das Handbuch soll 2009 in Kraft treten; es werden jährliche Bestandsaufnahmen vorgenommen.
Als wesentliche Risikofaktoren sind Reduzierungen der Beteiligungserträge anzusehen. Mögliche Gegenmaßnahmen zur Beherrschung und Reduzierung der Risiken wurden analysiert und - wo erforderlich und möglich - eingeleitet.

Nach Aufnahme und Auswertung aller bekannten Risiken wurde festgestellt, dass der Fortbestand des Unternehmens dadurch nicht gefährdet ist.

Ausblick

Die Gesellschaft bemüht sich um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder und den Ausbau der Zusammenarbeit bei kommunalen Aufgabenstellungen.

Schwäbisch Hall, den 11.09.2009

Hermann-Josef Pelgrim (Geschäftsführer)	Johannes van Bergen (Geschäftsführer)	Hartmut Pawlitzki (Geschäftsführer)